

Blaues Wunder aus Österreich



Gaming-Power.
Der 999-Euro-PC überzeugt am E-MEDIA-Prüfstand bei Bildbearbeitung, Spielen und Co.

Die Linzer PC-Schmiede HI-TECH (www.hitech.at) ist unter anderem auf Computer für Gaming und Videoschnitt spezialisiert. Aus der oberösterreichischen Hauptstadt kam der neue Desktop BlueCry Revenge zu uns in die Redaktion. Wir wollten wissen, was ein Gaming-PC für 999 Euro taugt – und wurden prompt über- rascht.

Quadcore trifft Topgrafik. Ausgestattet ist das mächtige Gaming-Monster mit einem Intel-Vierkerner, der auf 4,2 GHz hochgetaktet ist (Standardtakt der CPU ist 3,3 GHz). Dazu hat man 8 GB RAM gepackt. Abgerundet wird das Power-Paket durch ATIs schnelle Grafikkarte Radeon HD 6950 mit 2 TB, welche zur HD 6970

freigeschaltet ist. Mit von der Partie sind auch ein Gigabyte-Mainboard auf Sandy-Bridge-Basis (P67A-UD3, LGA 1155) und ein 600-Watt-Netzteil von Corsair (CX 600).

Testergebnisse. Der Komponentenmix erweist sich in der

Hi-Tech BlueCry Revenge

Starker Gaming-PC „made in Austria“, der selbst anspruchsvolle Spiele ohne Mühe und Geräusentwicklung schafft.

▼ Technik

- CPU: Intel Core i5-2500K – auf 4,2 GHz hochgetaktet
- 8 GB RAM, 1-TB-Festplatte
- Grafikkarte: Radeon HD 6950 – zur HD 6970 freigeschaltet
- DL-DVD-Brenner
- USB 3.0, eSata, Win7-Testversion

PREIS: € 999,-



Bildbearbeitung: 1 min 17 s
Photoshop CS3
60-Megapixel-Bild, mit Filter „Radialer Weichzeichner“ strahlenförmig bearbeitet. ★★★★★

Audiokonvertierung: 1 min 19 s
iTunes 10
40 WAV-Files einer Audio-CD mit iTunes in MP3 (192 kbps) konvertiert. ★★★★★

Videokonvertierung: 3 min 17 s
Aimersoft-Video-Converter
MPEG-2-Video „Elephants Dream“ in MKV (H.264, AAC) umgewandelt ★★★★★

Spiele-Benchmark 1: 83,5 Bilder/s
„Lost Planet 2“
Auflösung 1.280 x 960, DirectX 9 (Test B), 4x AA ★★★★★

Spiele-Benchmark 2: 57,1 Bilder/s
„Crysis 1“
Auflösung 1.280 x 800, Details sehr hoch, 2x AA, Benchmark_CPU.bat ★★★★★

Preis/Leistung: ★★★★★
Im Vergleich zu ähnlichen Produkten
Eine Einschätzung, wie viel man für sein Geld geboten bekommt

Stärken & Schwächen des BlueCry Revenge:

- ▲ Zukunftssichere Komponenten
- ▲ Günstiger Preis
- ▲ Ordentliche Performance, recht leise
- ▲ Absolut gamingtauglich
- ◆ Kein Blu-ray-Laufwerk, Win7-Testversion
- ◆ Blaue Beleuchtung muss man mögen

Fazit

Der PC erfüllt alle Anforderungen von anspruchsvollen Gamern. Im Test liefen „Crysis 1“ & „Lost Planet 2“ bei hohen Details extrem flüssig und mit wenig Geräusentwicklung. Achtung: Nur Win7-Home-Premium-Testversion vorinstalliert!

Bewertung: ★★★★★

Hersteller hat das Gerät zwar für *Crysis 2* konzipiert, da dieses Game jedoch – weil auf Spielkonsolen optimiert – weniger leistungshungrig ist als sein Vorgänger, wurde im Test *Crysis 1* verwendet. Erstaunlich auch, wie still sich der BlueCry unter Höchstlast verhält – nur ein verhältnismäßig leises Rauschen ist zu vernehmen. Auch die restlichen Test-Disziplinen wurden anstandslos bewältigt (siehe Test-Tabelle).

Auch unter Höchstlast arbeitet der BlueCry verhältnismäßig leise

Details am Rande. Auf ein Blu-ray-Laufwerk hat man verzichtet, was so manchen Multimedia-Fan enttäuschen könnte. Und: Windows 7 Home Premium ist nicht in der Voll-, sondern in der Testversion vorinstalliert. Man muss also noch mit Zusatzkosten um die 80 Euro rechnen. Und: Die recht spektakulär aussehende blaue Beleuchtung des Gehäuses (Frontier Glacier Gamer Midi-Tower) ist vermutlich nicht jedermanns Sache, jedoch der Zielgruppe gut angepasst.

Test-Fazit. Im Vergleich zu Geräten mit ähnlicher Ausstattung ist der Preis von 999 Euro für das Gebotene definitiv wohlfeil.

marton.angelika@e-media.at

Fotos: Fotolia, Werk